



blickpunkt

INFORMATIONEN
DES JAKOB-BRUCKER-GYMNASIUMS KAUFBEUREN

Schuljahr 2018/19 Ausgabe 20 26.7.2019 22. Jahrgang

Telefon: 08341/96655-0 Fax: 08341/96655-199

Internet: <http://www.jakob-brucker-gymnasium.de>

E-Mail: schule@jakob-brucker-gymnasium.de

Zum Schuljahresabschluss

Ch. Walter – Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern, das nun zu Ende gehende Schuljahr 2018/19 hielt für unsere Schule jede Menge Besonderheiten bereit - darunter auf jeden Fall die Eröffnung des Technikums und die Konzertreise in Kaufbeurens Partnerstadt Ferrara. Doch waren dies keineswegs die einzigen Highlights: Einen ausführlichen Rückblick mit lesenswerten Texten und sehenswerten Bildern kann man im wieder ausgezeichnet gelungenen Jahresbericht nachlesen, der heute zusammen mit dem Zeugnis verteilt wird. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Frau Schilling, Herrn Grimm und Herrn Moritz, bei denen die Hauptverantwortung für diese umfangreiche Schuljahres-Dokumentation lag. Und herzlichen Dank an die vielen Autoren, Fotografen, Redakteure und Lektoren, die am Jahresbericht mitgearbeitet haben.

Neben diesem Rückblick auf das Schuljahr aus der Gesamtsicht der Schule lohnt sich für jeden sicher auch ein ganz persönliches Resümee über die vergangenen elf Monate zu ziehen. Dazu gehört natürlich auch die fachliche Bilanz, die das Jahreszeugnis gibt. Hier möchte ich allen Schülerinnen und Schülern gratulieren, die mit ihren Noten zu den Besten der Klasse, des Jahrgangs oder der gesamten Schule gehören. Nicht weniger freue ich mich mit allen, die sich durch besondere Anstrengungen verbessert oder dadurch das Klassenziel möglicherweise gerade noch so geschafft haben. Allen Schülern, die am Ende der Ferien vielleicht noch über die Nachprüfung vorrücken können, wünsche ich jetzt schon alles Gute und starke Nerven für die Vorbereitung und Prüfung. Wer für sich am Ende dieses Jahres einen Misserfolg verbuchen muss, dem wünsche ich für das nächste Jahr entweder bei uns oder auf einem anderen Weg das Allerbeste.

Der Schuljahreswechsel wird jährlich begleitet von zahlreichen Personalveränderungen. Folgende Kollegen müssen wir leider ganz oder auf Zeit aus unserem Lehrerkollegium verabschieden:

Ein Urgestein unserer Schule, Frau OStRin Gabriele **Kunzendorf**, beendet nun die Zeit ihres aktiven Dienstes. Sie war seit dem Schuljahr 1983/84, als sie schon Referendarin des damaligen Staatlichen Gymnasiums war, fast durchgehend Lehrkraft unserer Schule, und hat in dieser Zeit etliche Schüler-Generationen unterrichtet. Ich darf an dieser Stelle verraten, dass ich in der Lehrerschaft nicht der einzige bin, der sie noch aus seiner eigenen Schulzeit kennt.

Auch Frau Christiane **Oltmanns-Müller** beendet ihren gymnasialen Schuldienst. Sie wird im kommenden Schuljahr weiterhin noch an der *Staatlich geprüften Technikerschule für Ernährungs- und Versorgungsmanagement* unterrichten, bevor sie endgültig in den Ruhestand eintritt.

Mit einem Hinweis auf eine ausführliche Verabschiedung im Jahresbericht wünsche ich beiden an dieser Stelle alles Gute, Gesundheit und viele interessante Begegnungen und Erlebnisse im Ruhestand.

Ebenso verabschieden wir Frau StRin Carina **Baldauf**, die ab dem kommenden Schuljahr wohnortnah am Hildegardis-Gymnasium in Kempten unterrichten wird. Auch Frau StRin Stefanie **Wehner** wechselt aus privaten Gründen - nicht nur

die Schule, sondern gleich das Bundesland: sie wird ab kommendem Schuljahr in Halle, Sachsen-Anhalt unterrichten. Wegen Mutterschutzes und für die anschließende Elternzeit verlässt uns für eine gewisse Zeit auch Frau Nadine **Sieber-Neßler**. Ihr wünschen wir alles Gute für die wachsende Familie.

Wir bedanken uns bei Frau Sandra **Schütze**, die uns im zweiten Schulhalbjahr in Geographie, beim Lernen-Lernen in Jgst. 5 und im Bereich der in diesem Jahr umfangreich notwendigen Vertretungen ausgeholfen hat. Sie wird im kommenden Schuljahr ihr unterbrochenes Referendariat fortsetzen. Hierfür unsere besten Wünsche.

StRefin Katharina **Kramm**, StRefin Anja **Sackenreuther** und StRef Felix **Hermann** beenden ihr Einsatzjahr und kehren an die Seminarschule zurück. Wegen nicht mehr passenden Fächerkombinationen werden uns folgende Referendare voraussichtlich nicht mehr zugewiesen: StRefin Vanessa **Dierks**, StRef Florian **Ruffing**, StRefin Tanja **Schmitt** und StRefin Maria **Wex**. Bei StRefin Lisa **Knaub** und StRef Christian **Oel** war die Entscheidung des Ministeriums bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht gefallen.

Wir werden im Herbst einige neue Kollegen begrüßen dürfen. Mehr verraten wir aber erst in der ersten **Blickpunkt-ausgabe** des nächsten Schuljahres.

Mit dem Schuljahreswechsel darf ich Herrn StD Heiner **Römer** als neues Mitglied in der Schulleitung begrüßen. Ich freue mich über diese Besetzung und wünsche Herrn Römer viel Freude bei der Erfüllung der vielfältigen Aufgaben, die in dieser Funktion auf ihn warten. In der Folge wechselt Herr OStR Bernhard **Karg** in die Funktion des Ersten Fachbetreuers Mathematik, Frau OStRin Pia **Erbshäuser** übernimmt die Zweite Fachbetreuung Mathematik. Ich gratuliere recht herzlich und wünsche beiden viel Freude und Erfolg bei der Arbeit im neuen Aufgabenfeld.

Zwei weitere Wechsel stehen am Schuljahresende an:

Frau Elisabeth **Scherwinsky** gibt die Leitung der Offenen Ganztageschule zum kommenden Schuljahr an Frau Christine **Bier** ab. Da Frau Scherwinsky uns noch als Mitarbeiterin der OGS erhalten bleibt, ist die Zeit für den großen Abschied noch nicht gekommen - dennoch ist dies ein außergewöhnlicher Moment, denn sie hatte die Leitung der OGS seit ihrer Einführung am Jakob-Brucker-Gymnasium im Jahr 2007 durchgehend inne und ist damit für deren Ausgestaltung, Gelingen und Akzeptanz in all den Jahren ganz wesentlich verantwortlich. Dafür heute schon mein herzlicher Dank.

Im Bereich der Hausmeister verlässt uns Herr Uwe **Bräutigam**, der bei seit Sommer 2018 eine äußerst arbeitsintensive Hochphase miterlebt hat. Ohne seinen grandiosen Einsatz und seine ausgezeichnete Arbeit wären die vielen Umzüge und Sonderaufgaben im Umfeld der Erweiterung und Sanierung nicht schaffbar gewesen. Mich freut ganz besonders, dass er auch ganz persönlich in die Schulgemeinschaft eingebunden war und wünsche mir, dass dies auch künftig so bleibt. Herr Bräutigam widmet sich nun beruflich wieder dem Orgelbau. Wir wünschen für die Zukunft alles Gute und viel Freude bei der Arbeit an der Königin der Instrumente. Neuer zweiter Hausmeister ist ab August Herr Thomas **Kölsch**, den ich bereits jetzt herzlich willkommen heiße.

Abschließend bedanke ich mich bei allen, die unsere Schulgemeinschaft getragen haben, wünsche ich uns am Ende eines turbulenten Schuljahres erholsame und gleichzeitig

erlebnisreiche Ferien, sowie Gesundheit und viel Erfolg für das kommende Schuljahr.

Zum Abschied

G. Kunzendorf – Wenn ich auf 35 Jahre Unterrichtstätigkeit an unserer Schule zurückblicke, überwiegen die positiven Eindrücke bei weitem gegenüber den weniger positiven. Ich bin gern Lehrerin für Sport und Französisch gewesen und ich hätte nichts anderes lieber tun wollen. Es hat mir Spaß gemacht, mit euch Schülerinnen und Schülern zu arbeiten, euch ein Stück des Weges zu begleiten, euch Französisch beizubringen und euch dadurch einiges mitzugeben. Denn Sprachen öffnen das Tor zur Welt. Als Sportlehrerin war es mir wichtig, Freude am Sport zu vermitteln, damit ihr auch über die Schulzeit hinaus noch sportlich aktiv und fit bleibt. Da ich selbst als Schülerin und Studentin in vielen Sportvereinen war und so zur Allrounderin geworden bin, war es mir immer ein Anliegen, mit euch Schülern an Wettkämpfen teilzunehmen und euch Wettkampfergebnisse zu vermitteln. Das war in sehr vielen Sportarten der Fall, vom Geräteturnen über Tennis und Schwimmen bis zur Leichtathletik, ganz gleich ob bei Stadt- oder schwäbischen Meisterschaften oder wie im Volleyball auch bei südbayerischen und bayerischen Meisterschaften. Vielen Dank für euer engagiertes Mitmachen.

Ich erinnere mich gern an die Skilager, an Schullandheimaufenthalte, Grenzlandfahrten, an eine Fahrt zur französischen Sprachenschule nach Rochefort in Belgien, eine Studienfahrt nach Budapest, eine Berlinfahrt, aber auch an Fahrten zu Theateraufführungen in französischer Sprache mit der Oberstufe, an Sportturniere an unserer Schule und die Bundesjugendspiele. Sehr häufig wart ihr voll dabei und habt mir als Lehrerin dadurch viel zurückgegeben.

Vielen Dank allen, die mich in den vielen Jahren begleiteten und Weggefährten waren. Danke für die netten Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen, danke auch für ein freundliches Lächeln im Vorbeigehen auf dem Flur. Für die Zukunft, liebe Schülerinnen und Schüler, wünsche ich euch spannende Unterrichtsstunden und den nötigen Fleiß, um das Abitur zu meistern. Darüber hinaus, dass ihr in eurem Leben Glück findet, und das kann auf sehr unterschiedliche Art und Weise geschehen.

Zeit für Neues

Christiane Oltmanns-Müller – Mit dem Ende des Schuljahres 2018/19 beende ich meine Tätigkeit am Jakob-Brucker-Gymnasium. Das ist einerseits schade, denn die vielen anregenden und bereichernden Begegnungen, die die Arbeit an dieser Schule mit sich brachte, möchte ich nicht missen. So werde ich die Jahre am JBG in guter Erinnerung behalten. Nun aber ist Zeit für Neues, und eines ist sicher: Es wird mir nicht langweilig werden! Allen Schülern, Kollegen und Mitarbeitern an der Schule wünsche ich weiterhin viel Freude und Erfolg bei der Arbeit.

Dank

Elisabeth Scherwinsky – Zum Ende dieses Schuljahres verabschiede ich mich von der Aufgabe als Koordinatorin der Offenen Ganztagschule. Für die 13 Jahre, in denen ich die Offene Ganztagschule am Jakob-Brucker-Gymnasium aufgebaut und organisiert habe, bin ich sehr dankbar. Ich habe beruflich wie persönlich an den immer wieder neuen Anforderungen und vielfältigen Erfahrungen so viel dazugelernt. Vom JBG verabschiede ich mich allerdings noch nicht ganz. Ich werde noch zwei Nachmittage in der Nachmittagsbetreuung der Kinder mitarbeiten.

Ich möchte mich bei allen an der OGS Mitbeteiligten ganz herzlich bedanken: der Schulleitung, die immer in guter Weise hinter uns stand und mit uns sehr gut zusammengearbeitet hat, allen Sekretärinnen, die uns alle Informationen, die wir von ihnen benötigten, freundlich mitgeteilt haben, den Hausmeistern, die uns immer wieder tatkräftig geholfen

haben und z.B. beim Umzug in den Altbau die Möbel neu umgestaltet haben, Herrn Dössinger, der uns als OGS-Beauftragter am JBG im Hintergrund durch sein Management wunderbar mitgetragen hat, Frau Utschick, die uns in den letzten Jahren beratend und als Zwischenglied zur Schulleitung sehr kompetent begleitet und unterstützt hat, und den freundlichen Reinigungskräften, die unsere Räume jeden Tag sauber gemacht haben, sowie allen Assistentinnen und Assistenten, mit denen gemeinsam erst die intensive Hilfe für die Kinder möglich war und natürlich meinem Super-Team, auf das ich mich jeden Tag gefreut habe. Nicht zuletzt den Kindern, die mir sehr viel auch persönliche Entwicklungshelfer waren, denen ich helfen konnte bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben und für die ich die Zeit am Nachmittag in der Schule so angenehm wie möglich mitgestaltet habe.

Alles in allem war diese Zeit eine sehr wichtige und wesentliche in meinem Leben. Und deshalb freue ich mich, noch ein wenig „bleiben“ zu können.

An dieser Stelle noch eine erfreuliche Mitteilung: Meine Kollegin Frau Bier wird als meine Nachfolgerin in den nächsten Jahren die Geschicke der OGS lenken. Ich wünsche ihr dazu gutes Gelingen und viel Freude.

Wechsel in den Ethikunterricht

M. Liebau – Wer sich vom katholischen oder evangelischen Religionsunterricht abmelden möchte, um ab dem folgenden Schuljahr am Ethikunterricht teilzunehmen, muss dafür einen schriftliche Antrag mit Unterschrift der Erziehungsberechtigten einreichen. Dieser Antrag muss spätestens am letzten Unterrichtstag dieses Schuljahres (26.07.) gestellt werden. Eine spätere Abmeldung ist nur aus wichtigem Grund zulässig. Ob der Antrag genehmigt werden kann, hängt auch von der Größe der Ethikgruppe in der jeweiligen Jahrgangsstufe im kommenden Schuljahr ab. Besondere Bedingungen gelten für die Oberstufe, falls z.B. Ethik als Abiturfach gewählt werden soll. Bei einem angestrebten Wechsel bitte ich darum, umgehend Kontakt zu mir aufzunehmen.

Theaterfahrt der *Moskitos* im September 2019

B. Fritsch – Die *Moskitos* fahren im nächsten Schuljahr vom 23. bis 25.9. wieder auf Theaterfahrt in die Akademie nach Marktoberdorf. Jede/r Schüler/in, die im nächsten Jahr in der Theatergruppe mitmachen möchte, darf mitfahren. Damit die Anmeldezahlen möglichst schnell abgegeben werden können, bitte ich bis zum 30.7. um eine kurze Mitteilung an bernhard.fritsch@jakob-brucker-gymnasium.de. Ich schicke dann den Anmeldebogen mit weiteren Informationen zurück. Wir freuen uns schon auf eine tolle Fahrt! Das Theaterlehrerteam

Keine Bücherrückgabe am Ende des Schuljahres

S. Gerle – Wie schon im vergangenen Schuljahr findet am Ende dieses Schuljahres keine Bücherabgabe statt. Dafür ist zu Beginn des neuen Schuljahres wieder ein „Bücher-austausch“ geplant, d.h. die Bücher des vergangenen Schuljahres werden abgegeben und die neuen Bücher werden ausgeteilt.

Dies soll gleich in der ersten Schulwoche geschehen nach einem Plan, den die Klassenleiter am ersten Schultag vorstellen.

Anzumerken ist, dass die aktuellen 10. Klassen ihre Bücher am ersten Schultag, also **Dienstag, 10.9.2019**, abgeben und deshalb auch dabei haben sollen!

Die Schüler der 7. Jahrgangsstufe können ihre Bücher (abgesehen von katholischer Religion) behalten.

Schülersprecher und Verbindungslehrer 2019/20

S. Kühne – Am 11.7. trafen sich alle Klassen- und Jahrgangssprecher sowie die Koordinatorinnen des Arbeitskreises Veranstaltungen zu einem sehr wichtigen Termin. Es

stand die Wahl der Schülersprecher und Verbindungslehrer für das kommende Schuljahr an.

Fünf Kandidatinnen und Kandidaten stellten sich für das verantwortungsvolle Amt der Schülermitverantwortung zur Wahl. Nach einer spannenden Auszählung der Stimmen standen die Schülersprecher fürs nächste Schuljahr fest: **Vanessa Schiebel**, **Koray Pala** (beide demnächst Q11) und **Andreas Heinrich** (demnächst 10. Klasse). Damit wird die SMV sowohl auf Erfahrungen des letzten Schuljahres zurückgreifen können als auch sicherlich auf neue Ideen zählen können. Ein herzlicher Dank gilt Sophie Fischer (Q11), die zwei Jahre als Schülersprecherin mit großem Einsatz ihr Amt ausfüllte.

Da die SMV ja grundsätzlich eng mit den Verbindungslehrern zusammenarbeitet, waren nun schon alle gespannt auf die noch anstehende Wahl der Verbindungslehrer. Diese Wahl gewannen Herr Thomas Bosky und Herr Volker Holz, die bestimmt ein gutes Team werden. Herzliche Gratulation an alle Gewählten!

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich nach knapp zehn Jahren als Verbindungslehrerin zu verabschieden. Ich danke allen Schülerinnen und Schülern für das mir immer wieder entgegengebrachte Vertrauen. Neben den manchmal auch schwierigen Gesprächen mit Schülern aufgrund von Problemen ist man als Verbindungslehrer ja auch immer Unterstützer der SMV bei verschiedensten Veranstaltungen. Die durchgeführten Klassensprecherseminare waren immer sehr konstruktiv und ideenreich. Mir hat die Arbeit mit den Schülersprechern und dem AKV immer großen Spaß gemacht. Auch wenn nicht immer alles komplett reibungslos abläuft, sind es Erfahrungen, die ich auf keinen Fall missen möchte. Ich habe in dieser langen Zeit sehr viele Schüler an den Aufgaben der Schülermitverantwortung wachsen sehen und habe es immer toll empfunden, Schüler auch außerhalb des Unterrichts kennenzulernen und mich von manchen ungeahnten Stärken überraschen zu lassen, die im Schulalltag gar nicht zum Vorschein kommen.

Nicht zuletzt möchte ich mich auch noch bei Herrn Walter bedanken, der immer bereit war, sich der Probleme von Schülern anzunehmen und sich neue Ideen anzuhören und die Schüler bei der Umsetzung zu unterstützen.

Da ich in meiner neuen Funktion als Oberstufenkoordinatorin weiterhin viel Kontakt mit Schülern, auch außerhalb des Unterrichts, haben werde, sehe ich meinen „Abschied“ vom Verbindungslehreramt mit einem lachenden und einem weinenden Auge... Der neuen SMV und dem Verbindungslehrerteam alles, alles Gute und viel Erfolg!

Fahrt des AKV nach Nürnberg

Red. – Von Sonntag, 21.7., bis Dienstag, 23.7., waren 24 Mitglieder des AKV samt Schülersprecher und Verbindungslehrer mit dem Zug auf ihrer traditionellen Belohnungsfahrt unterwegs. Das Ziel: Nürnberg. Nach einer gemeinsamen Stadtrundfahrt und der Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten wurde gearbeitet, nämlich das Schulfest vorbereitet und Überlegungen zum kommenden Schuljahr angestellt. Es ist wichtig, dass die aktiven Helfer, die sich das ganze Jahr um alle schulischen Events kümmern und dafür viel Freizeit opfern, auf diese Weise entlohnt werden. Macht mit beim AKV, es ist eine tolle Verantwortung und macht gleichzeitig Spaß, im Team zu arbeiten!

Hervorragende Leistungen

Ch. Walter – Alle Schüler mit einem sehr guten Notenschnitt sowie die jeweils Klassenbesten erhalten mit ihren Zeugnissen Büchergutscheine für ihre hervorragenden Leistungen. Wir gratulieren sehr herzlich!

5a: Moser Aron, Yakimenko Artur

5b: Völk Elias

5c: Dobler Anna, Klimm Benjamin, Reimer Veronika, Steiner Noah

5d: Petzenhauser Korbinian, Trinkwalder Kathrin

5e: Maurus Manuel, Wlodarczyk Johanna

5f: Blösch Benedikt, Blumtritt Clara, Freitag Marlene

6a: Rinke Marvin, Steger Lucas

6b: Hehl Katharina

6c: Dittrich Merlin, Reichart Moritz

6d: Elstner Maurizia

6e: Dieterle Isabel

6f: Fürst Elmar

7a: Parbus Rudolf, Würfl Leon

7b: Schmidt Leo, Schmierer Michelle Mina, Stölzle Theresa

7c: Stimmel Antonia

7d: Moser Emma

8d: Steinhäuser Felix

8b: Sparwasser Anastasia

8c: Schüll Anna, Spahovic Mela, Zeller Constantin

8d: Werder Johannes

8e: Dienel Paul, Langer Verena

9a: Elbs Tobias, Mühlbauer Finn, Pfanzelt Moritz, Reichart Vinzenz

9b: Hofmann Pia

9c: Flietel Lisa, Vladoiu Micael

9d: Steinhäuser Christoph

10a: Marxer Christian

10b: Guljacenko Daniel, Kühnel Leonie

10c: Buchegger Elias

10d: Diepolder Josephine, Pohl Julia, Wick Sabrina

10e: Kracker Lara

Q11: Abdul Jasmin, Donaubauer Ralph, Enzensberger Anton, Kronester Ken, Marxer Andreas, Menke Nina, Moser Sina, Neumaier Luisa, Otparlik Tamara, Pamin Nicole, Vorbach Johannes, Wendlinger Josefine, Zeiler Jona

Erst Lehre, dann Känguru

Kreishandwerkerschaft Ostallgäu-Kaufbeuren –

„Abi - hab' i.“ Und dann? Weit weg? Die Englischkenntnisse vertiefen? Für ein Jahr runter nach Australien? Ja, sehr empfehlenswert, aber zunächst einmal rauf aufs Dach, rät Josef Ambros, Obermeister der Zimmerer-Innung Ostallgäu. Mit einer abgeschlossenen Zimmerer-Lehre macht ein Australien-Aufenthalt viel mehr Spaß. Denn dort als ungelearnter Hilfsarbeiter oder Erntehelfer zu arbeiten, ist hart und man verdient dabei wenig. Ein in Deutschland ausgebildeter Zimmerer dagegen kann richtig gut verdienen. Und selbst wenn gerade keine Baustelle zu finden ist: Schon der Staplerführerschein, der während der Zimmerer-Ausbildung automatisch erworben wird, kann oft zu einem vielfach höheren Einkommen verhelfen. Was wiederum bedeutet: Man muss deutlich weniger arbeiten, um sich finanziell über Wasser zu halten, und hat damit mehr Zeit, herumzureisen und das Leben zu genießen.

In der Zimmerer-Innung Ostallgäu gibt es immer noch offene Lehrstellen. Und schon während der für Abiturienten nur zwei- statt dreijährigen Ausbildung stimmt das Geld: Im ersten Lehrjahr gibt's 1.200 € pro Monat, im zweiten 1.475 €. Da lässt sich dann, wenn man noch zuhause bei den Eltern wohnt, auch schon das Geld für das Flugticket und die ersten Reisewochen sparen.

Erfolgreiches Brucker-Lager

F. Kimmle – Liebe Schulgemeinschaft, liebe Freunde des Brucker-Lagers,

auch dieses Jahr war das Lagerleben - trotz des verregneten Freitags - ein voller Erfolg. So viele begeisterte Besucher kamen zum Essen, Trinken und Ratschen vorbei, dass uns sogar am Freitag der leckere Braten und am Samstag die überaus beliebten Apfelküchle ausgingen. Nächstes Jahr gibt's wieder mehr davon, versprochen!

Neben den zahlreichen netten Gesprächen in den Buden und quer über den Tresen hatten wir auch viel Spaß beim Verkauf und am Ende kam eine schöne Summe für den

Schulverein zusammen, mit der im nächsten Schuljahr wieder einiges am JBG erreicht werden kann.

Ein herzliches Dankeschön geht daher an alle Helfer und Besucher, die uns wieder so tatkräftig unterstützt haben. Ohne eure Hilfe und euren unermüdlichen Einsatz wäre unser Brucker-Lager in dieser Form nicht möglich. Wir freuen uns darauf, euch bzw. Sie auch im nächsten Jahr beim Brucker-Lager in der unteren Ludwigsstraße zu sehen!
Euer Brucker-Lager-Team

16 Schüler des JBG in der Gluthitze von Jablonec

M. Hiemer – Bereits zum 26. Mal traten vom 22. bis 29.6. Schüler des JBG im Rahmen des Schüleraustausches den Gegenbesuch in unsere Partnerstadt Jablonec an. Nach einer langen Zugfahrt, die mit Schafkopfen, Musikhören oder Schlafen verbracht wurde, begrüßten uns die Gasteltern und Partner. Den Sonntag verbrachten die Schüler zusammen mit ihren Familien.

Am Montag erhielten wir eine Führung durch das Gymnasium in Jablonec. Vor dem Mittagessen stellten uns die Tschechen im Rahmen einer Stadtführung ihre Heimatstadt vor und danach empfing uns der Bürgermeister von Jablonec im Rathaus. Der Nachmittag sollte eigentlich ganz im Zeichen des Sports stehen, aber im Naherholungsgebiet „Talsperre“ herrschten 37°C, sodass das geplante Beach-Volleyball-Turnier gestrichen und stattdessen eifrig gebadet wurde; ein Teil der Schüler vergoss dennoch Unmengen an Schweiß auf Spinning-Rädern; ermöglicht hatte dies ein tschechischer Kollege, der Teilhaber an einem Fitness-Studio ist. Am Dienstag unternahmen wir unseren traditionellen Ausflug nach Prag, wo wir zuerst die beeindruckende Burg besichtigten, von der aus man einen überragenden Blick auf die Stadt hat. Anschließend klapperten wir die bekannten Höhepunkte ab, also die Karlsbrücke, die Altstadt, den Altstädter Ring, den Wenzelsplatz und vieles mehr. Am Mittwoch ging es ins Böhmisches Paradies zum Raften auf der Iser. Es ist gar nicht so einfach, zu zweit ein Kajak koordiniert zu steuern. Den Donnerstag verbrachten wir im zehnten km entfernten Liberec. Dort fuhren wir mit der Seilbahn auf den Hausberg von Liberec/Jablonec, den Jeschken. Den restlichen Tag besuchten wir das IQ-Landia; das ist ein riesiger Gebäudekomplex, in dem man hunderte von Experimenten durchführen und dabei mächtig viel Spaß haben kann. Am Freitag ging es zu den bizarren Felsformationen in Prachau. Nach einer anstrengenden, aber auch interessanten und lustigen Woche traten wir dann am Samstag die 12-stündige Heimreise an.

Das primäre Ziel dieses Austausches, nämlich die Knüpfung von Kontakten und Freundschaften zwischen ehemals verfeindeten Städten und Menschen, wurde auf jeden Fall erreicht. Es hatten sich, auch durch die zahlreichen privaten „Aktivitäten“ der Schüler beider Seiten am Abend, tiefe Partnerschaften entwickelt, die ohne Zweifel über den Austausch hinaus Bestand haben werden. Mein herzlicher Dank gilt den teilnehmenden Schülern, die durch ihr tadelloses Verhalten einen problemlosen Austausch ermöglichten, den Gasteltern beider Seiten, ohne deren Engagement ein solcher Austausch nicht möglich wäre, und natürlich Herrn Benedikt Harder, der mich in allen Belangen tatkräftig unterstützte.

Schüler aus Phoenixville (USA) am JBG

Alina Ebinger (10c) – In den beiden Wochen nach den Pfingstferien hatten zehn Schüler der 9. und 10. Jahrgangsstufe Besuch aus den USA. Die Gäste aus Phoenixville, Pennsylvania, kamen am Freitag, 21.6., an und wurden von uns mit einem gemeinsamen Essen mit Wienerle und Brezen in der Mensa begrüßt. Samstag und Sonntag waren Familientage, um sich besser kennenzulernen. Am Montag erkundeten die Amerikaner die Altstadt von Kaufbeuren und besuchten anschließend mit den deutschen Schülern das Rathaus, wo sie auch von Herrn Bürgermeister Bucher

herzlich empfangen wurden. An verschiedenen Tagen durften sie mit ihren deutschen Partnern den Unterricht besuchen. Außerdem wurden sie von Herrn Hiemer über die bayerischen Sitten und Bräuche aufgeklärt. Am Mittwoch ging es für die Amerikaner nach Augsburg, wo sie die Fugerei, die älteste Sozialsiedlung der Welt, besuchten. Zu Beginn der zweiten Woche fuhren die Amerikaner nach Füssen zum weltbekannten Schloss Neuschwanstein. Am Mittwoch stand das Highlight der Woche an, es ging gemeinsam mit den deutschen Schülern nach München. Dort erkundeten wir die Altstadt, zunächst im Rahmen einer Stadtrallye, dann auf eigene Faust.

Nach zwei ereignisreichen Wochen bei schönstem Sommerwetter feierten wir im Biergarten gemeinsam mit den Familien ein Abschiedsfest. Der Austausch war ein voller Erfolg und es sind viele Freundschaften entstanden. Wir freuen uns alle schon auf den Gegenbesuch in den USA im Herbst und danken Frau Götzfried ganz herzlich für die Organisation des Austausches.

„Wilhelm Tell“ überzeugend modernisiert

M. Dullak – Es war beeindruckend, wie die *Moskitos* den Schluss des Stückes „Wilhelm Tell“ von Friedrich Schiller gestalteten. Nach dem Jubelchor der von der Tyrannei erlösten Menschen mit „Freude schöner Götterfunken“ gab es kein Happy End. Der besiegt geglaubte Despot und seine Schergen erwachten wieder - eine sehr überzeugende Anspielung auf die aktuellen politischen Strömungen, vor allem in Europa.

In vier Vorstellungen, davon eine extra für die Q11 unserer Schule, boten die jungen Schauspieler eine überzeugende, hochklassige und empathische Interpretation des Klassikers. Es gelte, gegen den „braunen Sumpf“ in der heutigen Gesellschaft vorzugehen, so die Botschaft. So war es nur natürlich, dass der Protagonist Geßler Gauländer hieß. Im Mittelpunkt der Inszenierung stand der Kampf um Werte wie Freiheit und Gerechtigkeit, klug wurde neben der eigentlichen Bühne auch der Zuschauererraum in das Spiel miteinbezogen. Pfliffige Regieeinfälle (Werner Pohl und Bernhard Fritsch) unterhielten die Besucher klug, so manches Requisit war verändert (martialischer Karabiner statt romantischer Armbrust oder Wasserpistolen bei den Schergen des Unterdrückers): Statt des Geßler-Hutes sollten sich die Unterdrückten vor einer Krawatte verbeugen, Alphörner waren nicht vonnöten, um gute Stimmung zu erzeugen. Das taten verschiedene Musikeinlagen, die die jeweiligen Szenen intensivierten. Der Gesang des narzisstischen Reichsvogts (Moritz Rauch) entpuppte sich als hervorragender Showeffekt, ebenso das Ende, wenn er den Europa-Apfel verschlingt, gleichzeitig aber wieder ausspuckt. Eigentlich müsste man alle Namen der Schauspieler nennen, so großartig, frisch, skurril, böse und lustig agierten sie, doch würde dies den Rahmen des Artikels sprengen. Lest die Rollen und ihre Darsteller doch einfach auf den Flyern nach. Gratulation an die gesamte Truppe!

Erstes Schafkopfturnier am JBG

Lucas Merk (Q11) – Am 6.6. veranstaltete das P-Seminar „Mathematik im Spiel“ unter der Leitung von Herrn Mayer ein Schafkopfturnier am JBG. Mit einer Dauer von ca. vier Stunden und einer Anzahl von 48 Teilnehmern fiel das gesamte Projekt sehr positiv aus. Angeboten wurden Leberkäsemmeln und Softdrinks, was sehr gut bei den Besuchern ankam. Somit waren die Vorräte schnell aufgebraucht. Am Ende stand ein Gewinner fest, der sich über einen Holzkohlegrill freuen durfte. Das eingenommene Geld werden wir an die Hilfsorganisation Humedica spenden.

Das P-Seminar bedankt sich für die rege Teilnahme und die vielen großzügigen Spenden. Auf ein weiteres Mal!

Theaterfahrt nach München für die Klassen 9 - 12

M. Dullak – Das Münchner Volkstheater bringt seit Jahren Stücke auf die Bühne, die hervorragend zum Lehrplan im Fach Deutsch passen. Ob "Nathan der Weise" von Lessing (häufig gelesen in Klasse 10) oder "Woyzeck" von Georg Büchner bis hin zur "Dreigroschenoper" von Brecht (Literatur der Oberstufe) oder andere Werke stehen auf dem Spielplan des Theaters unter der Leitung von Christian Stückl.

Nun hatten wir die Gelegenheit, am 10.7. das berühmte Stück „Die Physiker“ von Friedrich Dürrenmatt zu sehen. Der Autor beschreibt in seiner Tragikomödie das Schicksal dreier Physiker, die sich in einem Irrenhaus befinden. Nur einer ist ein echter Naturwissenschaftler, der vorgibt, verrückt zu sein. Er hat die sogenannte Weltformel erfunden, mit der unermessliche Errungenschaften im wissenschaftlich-technischen Bereich möglich wären. Die beiden anderen sind Agenten verfeindeter Mächte und wollen diese Geheimnisse ausspionieren, um sie für ihre Zwecke zu missbrauchen. Doch alle drei müssen am Ende feststellen, dass sie ihr Opfer, eingesperrt zu sein, umsonst gebracht haben, als sich als wahre Verrückte die Leiterin des Sanatoriums herausstellt. Dürrenmatt ging es zu Zeiten des Kalten Krieges darum aufzuzeigen, wie sehr die Verantwortung der Wissenschaftler im Umgang mit ihren Erkenntnissen zu einem moralischen Dilemma führen kann. Dass dieses Werk im Deutschunterricht der 10. bzw. Q12 gelesen wird, macht das Verständnis dafür einfacher. Aber auch wer es nicht kannte, kam dank der pfiffigen Inszenierung auf seine Kosten.

Wir freuen uns, dass bei dieser Fahrt fast 50 Schüler mitgekommen sind. Ein Dank geht auch an die mich begleitenden Kolleginnen und Kollegen, Frau Dierks, Frau Kinateter, Frau Schmitt, Frau Wehner, Herr Grimm und Herr Ruffing. Es ist anstrengend, für eine 90-minütige Aufführung fünf Stunden unterwegs zu sein, aber es hat sich gelohnt. Sogar Abiturienten hatten es sich nicht nehmen lassen teilzunehmen - samt Freundinnen!

Aktion E-Mobility

M. Liebau – Für dreizehn Schüler des W-Seminars „Umwelttechnik/Umweltphysik am JBG“ stand der 16.7. ganz im Zeichen der „Mobilität von morgen“. Im LEW-Fuhrpark in Augsburg gaben E-Mobility-Experten der Lechwerke spannende Einblicke in das Zukunftsthema Elektromobilität. Erst erhielten die Schüler viele Informationen zu diesem aktuellen Thema. Hierbei wurden nicht nur die positiven Aspekte betont, wie die Vermeidung von Emissionen im Straßenverkehr, die nahezu wartungsfreien Autos oder die Schonung von Ressourcen bei umweltfreundlicher Stromerzeugung: auch kritische Aspekte wurden von den sehr interessierten Jugendlichen diskutiert, wie z.B. die teils fragwürdige Gewinnung von Lithium, welches zur Herstellung der Akkus benötigt wird. Auch auf die Perspektiven in Deutschland oder in Chinas Megastädten wurde eingegangen sowie die Vielzahl verschwindender, aber auch neu entstehender Berufsfelder, die mit der Umstellung auf Fahrzeuge mit Elektroantrieb verbunden sind. Höhepunkt der Veranstaltung für die Jugendlichen war die Möglichkeit, selbst mit verschiedenen elektrisch angetriebenen Modellen zu fahren: Hier von wurde rege Gebrauch gemacht, fast jeder testete zwei bestens ausgestattete Tesla-Fahrzeuge sowie einen BMW i3. Ob Design, die sagenhafte, fast geräuschlose Beschleunigung oder die Energierückgewinnung beim Abbremsen: Die gewonnenen Eindrücke werden den Schülern mit Sicherheit eine Weile im Gedächtnis bleiben.

Quattroball-Turnier 2019

A. Dudenhausen – Das Wetter war sehr wechselhaft vorausgesagt und so war es dann auch. Der Tag begann mit kräftigem Regen, doch die Fußballer der 8. Jahrgangsstufe wollten das diesjährige Quattroball-Turnier am Freitag,

12.7., auf keinen Fall in der Turnhalle beginnen lassen. Sie hielten trotz des immer wieder einsetzenden Regens auf dem Freigelände durch. Baseball-, Volleyball- und Hockeyspieler der 8. Klassen mussten in die Hallen ausweichen. Im Laufe des Vormittags besserte sich das Wetter aber und so konnten die 9. und 10. Klassen das Turnier auf unserem Freigelände bestreiten.

Bei dieser Sportveranstaltung zeigten unsere Schüler ihr Können in den großen Sportspielen, das sie sich im Sportunterricht angeeignet hatten. Mit viel Engagement kämpften sie um jeden Ball, verloren dabei aber die Fairness nicht aus den Augen, so dass die Schulsanitäter nur eine Verletzung behandeln mussten.

Bei der Gestaltung ihrer Team-Trikots bewiesen alle Klassen große Kreativität. Sie wurden bei der Herstellung der Trikots von unseren Kunstlehrern fachmännisch unterstützt. Die Schüler lernten, wie man Logos entwirft und setzten sich mit unterschiedlichen Drucktechniken auseinander. Die kreativsten Trikots wurden in jeder Jahrgangsstufe mit dem „JBG-Fashion-Award“ prämiert. In diesem Jahr erhielten die Klassen 8e, 9c und 10a diese Auszeichnung. Herzlichen Glückwunsch.

Nun aber zu den Ergebnissen des Turniers:

8. Klassen: 1. 8d, 2. 8a, 3. 8b, 4. 8e, 5. 8c

9. Klassen: 1. 9d, 2. 9c, 3. 9a, 4. 9b

10. Klassen: 1. 10a, 2. 10c, 3. 10b, 4. 10e, 5. 10d

Oft gingen die Spiele sehr knapp aus und so erwarten wir für das nächste Jahr wieder ein spannendes Turnier mit der Möglichkeit einer Revanche. An die Sieger senden wir auf diesem Weg unsere Gratulationen. Ein herzlicher Dank geht an die Schulsanitäter, die für die Sicherheit sorgten, an die Schiedsrichter und Helfer aus der Q11 und an die Sportlehrer für die Organisation und Durchführung.

Kreismeisterschaft Leichtathletik 2019

G. Kunzendorf – Am Mittwoch, 17.7., beteiligten sich bei schönem Wetter vier Mannschaften unserer Schule bei den Kreismeisterschaften in der Leichtathletik. Der Wettkampf umfasste die Disziplinen Kurzstreckenlauf, 800-m-Lauf, Weitsprung und Wurf oder Kugelstoß. Die Jungen- und Mädchenmannschaft der Wettkampfklasse II konnte wegen des Praktikums der 10. Klassen nicht antreten. Der Leichtathletikkurs der Q11 fungierte als Kampfrichter. Unsere Schüler erreichten hervorragende Platzierungen:

1. Platz für Mädchen Wettkampfklasse IV: Mirijam Mayer (5c), Antonia Schatz (6c), Isabel Dieterle, Maya Ernst (beide 6e), Leticia Weiß (7b), Lily Wabersich (7c), Julia Späth, Jule Wiedmann (beide 7d)

1. Platz für Jungen Wettkampfklasse IV: Bilal Sherzai (5b), Marcel Gebauer, Tobias Schill (beide 6a), Levin Saveur (6b), Benjamin Kühnel, Leon Neidhardt (beide 6e), Josias Olfert (6f), Noah Schüttler (7d)

1. Platz für Mädchen Wettkampfklasse III: Lina Hohenreiter (7c), Jasmin Kaiser, Anastasia Sparwasser (beide 8b), Lisa Späth (8c), Sen Zeynep (8d), Rebecca Lang (9b), Sarah Donhauser (9c), Sophie Roscher (9d)

2. Platz für Jungen Wettkampfklasse III: Luca Berno, Quentin Lammel (beide 7a), Luca Padula (8b), Constantin Zeller (8c), David Schleich (8d)

Bei den Staffelläufen erreichten die Jungen in beiden Altersklassen den 1. Platz, die Mädchen der Wettkampfklasse IV kamen auf den 2. Platz, die Mädchen der Wettkampfklasse III auf den 1. Platz. Herzlichen Glückwunsch!

Spaß im Sand

Leonie Liebau (Q11) – Nachdem wir, das Beachvolleyballteam des JBG, uns am 4.7. im Bezirksfinale in Kempten erfolgreich durchgesetzt hatten und schwäbischer Meister geworden waren, durften wir unsere Volleyballfähigkeiten im Sand am 23.7. im Landesfinale in München unter Beweis stellen. Bei schönstem Münchner Sonnenschein trafen wir

in der Beacharena auf sieben weitere motivierte Bezirkssieger aus Bayern. Starke Leistungen und gut platzierte Bälle führten zu einem spannenden Turnierverlauf. Am Ende hieß es dann: „Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin“, aber leider nicht für uns. Das Gymnasium aus Gilching darf nun Bayern in Berlin vertreten. Wir blicken dieses Jahr auf eine spaßige und erfolgreiche Beachsaison zurück. Ein großes Dankeschön geht an Frau Karin Goldbrunner, unserem treuesten Fan und der perfekten Organisatorin unserer Trainings- und Wettkampfeinheiten.

Es spielten: Simon Claus (9b), Vincent Kustermann (9c), Simon Höbel (10a), Zoe Wohlgemuth (10b), Anna Dropmann, Leonie Liebau, Josefine Wendlinger, Florian Hartmann (alle Q11).

Fußball Q12 – Lehrer

H. Römer – Großer Fußball mit tragischem Ende - so kann man den alljährlichen Fußballklassiker Q12 gegen Lehrer zusammenfassen. Mit hohem Tempo und viel Spielfreude begann das Spiel in der 6. Stunde vor 333 begeisterten Zuschauern (Schüler und Lehrer), das von Jungschiedsrichter Medone Bytyqi (8b) souverän geleitet wurde. Die Q12 nutzte ihre Anfangsoffensive zu zwei schnellen Toren durch den auffallend starken „Tell“ Michael Hoffmann. Als sich die Lehrer langsam warmgespielt hatten schlugen sie durch den 105 Jahre Sturm (Moritz + Römer) zurück und glichen zum 2:2 aus. Als das Spiel schon fast zu Ende war und sich alle auf ein Elfmeterschießen freuten riss sich bei einem Spurt der Spielmacher der Lehrermansschaft, Markus Hiemer (vorher schon durch zwei Pfostenschüsse aufgefallen), ohne Einwirkung des Gegners die Patellasehne. Die Partie wurde unterbrochen und Herr Hiemer wurde mit dem Krankenwagen ins Krankenhaus gebracht. Gleich am nächsten Tag wurde er operiert und wird die ganzen Ferien auf Krücken laufen. Schockiert von dem Vorfall verloren die Lehrer das Elfmeterschießen mit 1:3. Torschütze wieder ein Ü50er - Martin Liebau. Vielen Dank an alle Teilnehmer und gute Besserung für Herrn Hiemer!

Tanzgruppen Frau Dullak Schuljahr 2019/20

M. Dullak – Wer hat im nächsten Schuljahr wieder Lust zu tanzen? An der Wand gegenüber des Vertretungsplans in Haus A hängt eine Liste, in die man sich eintragen kann. Wer tanzt gerne **HipHop** (HH) in den 5.-7. Klassen? Wen interessiert **Rock'n'Roll** (RR)? Wer mag einmal **Steptanz** mit richtigen Steppschuhen ausprobieren? Wer möchte seine tänzerischen Fähigkeiten im **Modern Dance** (MD) ausleben? Der Tag und die Stunde, an denen das Training stattfinden wird, kann noch nicht bekannt gegeben werden, die Anmeldung ist unverbindlich. Ich freue mich auf alle Tanzbegeisterten!

Kinotag

Red. – Wann kann man schon mal statt Schule ins Kino gehen? Die Schüler des JBG durften das am Mittwoch, 24.7. Herr Leipold hatte im Vorfeld, zusammen mit den Lehrkräften, sehenswerte Filme ausgesucht: „Unheimlich beste Freunde“, „25 km/h“, „Ballon“ und „Green Book“ (englischer Film mit Untertitel) - abgestimmt auf die jeweilige Altersstufe. Herzlichen Dank für die Organisation!

Dankeschön an alle Artikelschreiber

Red. – Wir danken allen, die im abgelaufenen Schuljahr etwas für unseren **Blickpunkt** geschrieben haben. Ohne die Schüler, Lehrkräfte und Eltern, die über verschiedenste Aktivitäten berichten, wäre es nicht möglich, alle 14 Tage ein so aussagekräftiges Blatt auf die Beine zu stellen. Es ist ganz toll zu sehen, was sich an unserer Schule so das ganze Jahr über tut. Wir sind nun schon das 22. Jahr aktiv und freuen uns auf neue Ausgaben im Schuljahr 2019/20. Ver-

sorgt uns bitte weiterhin mit guten und unterhaltsamen Beiträgen. Wunderbare Sommerferien wünscht die Redaktion des **Blickpunkts!**

Blickpunkt-Klassiker

H. Römer – **Lösung letzter Klassiker 2018/19:** Lösung: Frau Kühne trifft Herrn Gerle um 11:55 Uhr und braucht noch 4 Minuten zum Postamt. Gewinner ist Xaver Jonas (Q11). Gratulation!

Öffnungszeiten des Sekretariats in den Sommerferien

Montag, 29.7., bis Freitag, 9.8.2019:

jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch, 14.8., Mittwoch, 21.8., Mittwoch, 28.8.2019:

jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr

Montag, 2.9., bis Freitag, 6.9.2019:

jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr

Einladung zum Anfangsgottesdienst

Gottesdienstteam – Am Anfang des neuen Schuljahres wollen wir gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst feiern. Wir laden alle Schüler (ganz besonders der künftigen 5. Klassen), alle Eltern und alle Kollegen herzlich ein am **Mittwoch, 11.9.2019, 8:15 Uhr**, Dreifaltigkeitskirche Kaufbeuren.

Termine

Samstag, 28.7., bis Montag, 9.9.2019

Sommerferien

Freitag, 2.8.2019

Anmeldefrist für Nachprüfung und Besondere Prüfung

Mittwoch, 4.9., Donnerstag, 5.9., und Freitag, 6.9.2019

Nachprüfungen

Besondere Prüfung

Dienstag, 10.9.2019, 7:50 (8:15 für 5. Jgst.) - 11:05 Uhr

Erster Schultag 2019/20

Unterrichtsbeginn:

Jgst. 5: 8:15 Uhr Begrüßung und Information in der Doppelturnhalle Haus F

Jgst. 6 - 10: 7:50 im jeweiligen Klassenzimmer

Einführungsklasse: 7:50 Uhr im Klassenzimmer

Q11: 7:50 Uhr in der Mensa

Q12: 7:50 in N111/112 in Haus A

Unterrichtsende: 11:05 Uhr für alle Schüler

Mittwoch, 11.9.2019, 8:15 - 9:15 Uhr

Gottesdienst zum Schuljahresanfang, Dreifaltigkeitskirche

Donnerstag, 12.9., und Freitag, 13.9.2019

Verkehrserziehung für Jgst. 5

Montag, 16.9., bis Freitag, 20.9.2019

Schullandheim Jgst. 6

Mittwoch, 18.9., 13:00 Uhr, bis Freitag, 20.9.2019

Orchesterfahrt nach Marktoberdorf

Redaktion: Dullak, Friedl, A. Grimm, Klauer